Humoristisches

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gründung des Bezirkspitals in Zofingen gesetzt, an das er im ganzen 230,000 Fr. geleistet hat. Auch seiner Heimatgemeinde und für die ausgedehnte Verwandtschaft war er ein Wohltäter. Zofingen hat denn auch den Donatoren mit dem Bürgerrecht beehrt. Mit 91 Jahren führte Lerch seine letzte Schweizerreise aus, er überstand die Strapazen mit Leichtigkeit. Sein Wunsch aber, ein Hundertjähriger zu werden, ging nicht in Erfüllung.

Internationale Ausstellung für Textil- und Modewaren in London. Für die Zeit vom 19. März bis 27. April d. J. wird im Krystallpalast in London eine internationale Ausstellung für Textil- und Modewaren geplant. Den Firmen, welche sich allfällig an diesem auf privater Initiative beruhenden Unternehmen zu beteiligen beabsichtigen, wird dringend empfohlen, vorher bei der Kanzlei des eidgen. Handesdepartements in Bern nähere Erkundigungen einzuziehen.

Italien an der Weltausstellung in St. Louis. Die schweizerische Seidenstoffweberei wird in St. Louis nicht ausstellen, da der Nutzen solcher Schaustellungen für unsere Industrie erfahrungsgemäss selten im Einklang zu den riesigen Kosten steht; ebensowenig wird die Krefelderweberei in St. Louis vertreten sein. Die Italiener werden indess in stattlicher Zahl die Ausstellung beschicken.

Folgende Seidenstoffwebereien werden ihre Erzeugnisse ausstellen: Canetta & Co., Carcano Musa & Co., Carlo di B. Camati, Q. Dolara, Fabbriche italiane di seterie, Clerici, Bragsenti & Co., B. Faure, A. Fossati & figlio, Giovanni Martinelli, Edoardo Stucchi, Unione industrie seriche, Broggi, Brambilla, Surr & Co., alle in Como, ferner Egidio & Pio Gavazzi in Mailand, Redaelli, Tinzi & Co. in Rancio bei Lecco, Tessiture seriche Bernasconi in Canobbio, insgesamt 13 Firmen.

Rohseide wird von 23 Firmen ausgestellt werden; ein Haus wird mit Seidenabfällen vertreten sein.

Alle Erzeugnisse der italienischen Seidenindustrie, Rohseide und Stoffe werden, wie es scheint in einem gemeinsamen Pavillon zur Schau gelangen.

Betriebseinschränkung in der Lyoner mechanischen Seidenstoffweberei. Herr L. Ruby, Präsident der „Chambre syndicale voironnaise du tissage mécanique de soieries" erlässt an alle Inhaber von mechanischen Webereien ein Zirkular mit der Anfrage, ob sie nicht gesonnen wären, während des Zeitraums von drei Monaten, einen oder zwei Tage in der Woche alle mechanischen Betriebe zu schliessen. Durch die Produktionseinschränkung würde dem Herunterdrücken der Façonpreise und der Entwertung der Gewebe entgegengetreten.

Wird diese Ansicht von der Grosszahl der Interessenten geteilt, so soll in Lyon ein Kongress der französischen Seidenstoffweber zusammentreten, um die näheren Bedingungen einer Uebereinkunft festzusetzen und die zur Durchführung notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Humoristisches

Eine Selbstbiographie Maxim Gorkis. Der Verleger Maxim Gorkis bat den Dichter unlängst, seine Biographie zu schreiben. Gorki nahm eine Feder, tauchte sie in die Tinte und warf folgende Zeilen hin:

1878 war ich Lehrling bei einem Schuster.
1879 kam ich als Lehrling zu einem Musterzeichner.
1880 war ich Küchenjunge auf einem Dampfboot.
1884 Dienstmann.
1885 Bäçker.
1886 Chorist bei einer wandernden Operntruppe.
1887 verkaufte ich in den Strassen Aepfel.
1888 wollte ich mir das Leben nehmen.
1890 war ich als Kopist bei einem Advokaten angestellt.
1891 habe ich Russland zu Fuss durchwandert.
1892 meinen ersten Roman veröffentlicht. D. M. Z.

Fach-Litteratur.

Grosses Bindungs-Lexikon, bearbeitet von Franz Donat. 30 Lieferungen à 10 Blatt 35 : 47 cm Kr. 2.40, Mk. 2.—, Fr. 2.70, elegant gebunden Kr. 78.—, Mk. 65.—, Fr. 86.70.

Bei A. Hartleben in Wien erscheint soeben ein grossangelegtes und praktisch durchgeführtes Musterbuch, welches in der gesamten Webindustrie Beachtung finden wird. Dieses grosse Werk, welches nach methodischen Entwicklungsgesetzen aufgebaut ist, bringt auf 300 zwei- bezw. dreifärbig bedruckten Tafeln 9015 praktisch verwendbare Bindungen für einfache und gemusterte Gewebe.

Das Buch enthält: Leinwand, Reps, Mattenbindungen, Köper, und die verschiedensten Durchführungen in verstärkten Köper, Zickzackmustern, gebrochene Köper, versetzte Köper, Spitzköper, Atlas, verstärkte Atlasse, Soleil, Diagonal, Spitzmuster, Waffelbindungen, Gitterbindungen, Krepp, figurierte Ripse u. s. w. Die Bindungen finden Verwendung in jeder Fabrikation der Weberei und liefern für Schaft- und Jacquardware eine wertvolle Sammlung brauchbarer Musterbilder.

Auf 12 Spezialtafeln und 42 Seiten dreisprachigem Texte (deutsch, französisch, englisch) wird der Aufbau der Bindungen erklärt und durch 6 Stoffmuster die Wirkung der Bindung im Gewebe ersichtlich gemacht.

Das grosse Bindungslexikon wird ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Fabrikanten und Dessinateur werden, da es eine sonst noch nie gebotene Zahl von Bindungen und Ausarbeitungen liefert.

Laut Vorwort erhielt der Autor für die Bearbeitung dieses Werkes eine Anerkennung vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.

Das Bindungslexikon, auf dessen Ausarbeitung viele Mühe und Sorgfalt verwendet wurden, hat tadellose Ausstattung und ist allen Webereiinteressenten bestens zu empfehlen. D. Hugelin.

Briefkasten.

W. W., Odrau. Besten Dank für die freundlichen Mitteilungen und die Grüsse, die bestens erwiedert werden.

R. W., Lyon. Ihr Artikel wird in der nächsten Nummer erscheinen.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 69.

Wer kann bei neuen „Benninger Zettelmaschinen" eine genaue Berechnung über die verschiedenen Keilstellungen in Titre, Stich und Länge für Verhütung straker Ende angeben?

Frage 72.

Welche Art von Maillons bewährt sich am besten
a) für Baumwollzwirnkette,
b) für Seidenketten, bei Jacquardvorrichtungen,
Bronze-, Stahl- oder Glasmaillons?